

Bulma und Vegeta ~ Part Two ~

Kann es Liebe sein?

Von ViviMarlen

Kapitel 16: Kapitel 16

Kapitel 16

Der Wüstenbandit landete mit Trunks auf den Armen vor der Capsule Corporation um 6 Uhr früh am Morgen. Für den kleinen Jungen war 5 Uhr aufstehen einfach zu früh, aber ChiChi bestand darauf, das Yamchu Son Gohan ein Stück begleiten sollte, wenn dieser zur Schule flog. Der fliederhaarfarbene Junge schlief seelenruhig in den Armen von jenem Wüstenräuber. Yamchu musste zugeben, das Trunks ein richtig süßes Kind war, trotz diesem Vaters. Kurz knurrte Yamchu, mit der Vorstellung das Bulma und Vegeta ein Kind zusammen hatten, konnte er sich nicht anfreunden. „Hey Trunks...aufwachen wir sind wieder zu Hause!“, lächelte der den kleinen Jungen an, der in diesem Moment seine Augen öffnete. „Wir sind da?“, fragte er verschlafen. Der Wüstenbandit nickte und ging mit Trunks auf dem Arm, zum Eingang der Capsule Corporation. Die Roboterstimme meldete sich auch sofort: „Der junge Herr Trunks und Yamchu- san wurden erkannt, sie Beide dürfen eintreten!“.

Yamchu hatte Trunks abgesetzt und ging mit ihm in die Capsule Corporation. „Ich glaube deine Großeltern sind auch noch nicht da, Trunks.“ Bemerkte der ehemalige Wüstenräuber.

Trunks schaute sich um, überhaupt schien gar keiner in der Capsule Corporation zu sein, auch keine Angestellten, die in der Werksatt für seinen Opa arbeiteten. „Niemand da...“, sagte der kleine Junge. „Du Trunks, ich geh zu Pool und OoLong, geh doch mal schauen ob deine Eltern da sind! Vegeta wird sicher im Schwerekraftraum sein und deine Mutter wird sicherlich auch irgendwo sein, schließlich wusste sie das wir um 6Uhr wieder da sind!“, meinte sein Onkel Yamchu. Trunks nickte ihm zu und ging zu erst zu dem GR. Er schwebte ein Stück hoch um durch das Bullauge in den Raum zusehen. Aber sein Vater sah er dort drinnen nicht. „Wo ist er nur?“ fragte der Kleine. Yamchu ging unterdessen zu Pool und OoLong...

Bulma wachte als Erste auf, sie lag seitlich und Vegeta hatte schützend einen Arm um ihren Körper gelegt. Dann nahm die junge Mutter ihre Armbanduhr in die Hand und schaute nach wie spät es war. „WAS ES IST 6:15UHR!?!“ schrie sie und machte dadurch den Saiyajinprinzen wach. Verschlafen setzte dieser sich auf. „Wieso schreist du so?“ grummelte er. „Trunks und Yamchu! Sie sind sicher schon da...los Vegeta zieh dich an, wir müssen sie begrüßen gehen und unser Sohn muss uns ja hier oben nicht so sehen!“ Sagte Bulma und zog sich schnell ihre Sachen an, auch der Saiyajin zog widerwillig

seine Klamotten an. „Ich glaube kaum, dass der Junge einen Schock fürs Leben kriegen würde...“, meinte der Saiyajin nur und schaute zu Bulma, die in Windeseile, den Raum mit dem Teleskop verließ. Vegeta schaute ihr betröpelt nach. » Sie will nur zu Trunks...«, dachte er und ging ihr hinterher. Bulma ging hastig, fast trampelnd die Treppen hinunter und rannte über die Flure. „Trunks! Wo steckst du mein Kleiner??“, jammerte und schrie die junge Mutter, die zum ersten Mal eine Nacht von ihrem Sohn getrennt war, durch die Capsule Corporation. Dann bog sie um eine Ecke und sah einen fliederfarbenen Haarschopf! „Trunks!??“ sagte sie glücklich und rannte auf ihn zu. Erschrocken sah der kleine Junge zu seiner Mutter, die ihn dann auch schon umarmte. „WÄÄHH!! Mein Kleiner...hast du deine Mami vermisst?“ fragte Bulma ihren Sohn. „...Mama...nicht weinen...ich bin doch wieder da...“, sagte der Kleine etwas verlegen. Der Saiyajinprinz, der ja schneller als die Erdenfrau war, hatte die ganze Szene beobachtet. » Nicht Trunks, hat seine Mama am meisten vermisst, sondern die Mama hat ihren Sohn am meisten vermisst...«, dachte der Saiyajin für sich im Stillen. Kurz musste er lächeln, denn selbst ihn rührte die kleine Szene einwenig. „Hallo Papa!“ sagte dann Trunks, riss sich von seiner Mama fort um sich dann an Vegeta´s Hosenbein zu klammern. Freudestrahlend schaute er zu seinem Vater hoch. „Hallo Trunks!“ sagte der Saiyajin gelassen. Bulma schmunzelte kurz. Auch der stolze Saiyajinprinz hatte seinen Sohn vermisst, das wusste sie...

Gegen Mittag, saß die Kleine Familie in der Wohnstube, selbst der Vater, machte heute mal eine Pause von seinem Training und schaute gelangweilt zu dem Fernseher. Er saß mit Bulma auf der Couch. Die Mutter seines Sohnes lag an ihn gelehnt und er hatte einen Arm um sie gelegt. Vor ihnen, vor der Couch saß Trunks auf den Boden und zappte durch die Programme. „Lass mal diesen Sender..“, meinte Bulma dann. Alle 3 sahen zu dem Bildschirm. Die beiden Eltern, des Jungen schauten dann betröpelt zu dem Fernseher. Mr. Satan war in der Sendung und feierte seinen Sieg beim Budokai Tenkaichi Turnier. Wieder in 3 Jahren in Folge, wenn man das Cell Turnier mitrechnet, war er nun der Weltchampion geworden. Natürlich wussten nur die Leute um die Gruppe Z, das Mr. Satan, nicht gegen Cell gewonnen hat und das er auch sonst eine ziemliche Falsche war. Trunks schaute den Weltchampion schief an. Das sollte der stärkste Mann auf der Welt sein? Sein Vater sah doch viel stärker aus! „So ein Idiot, eine Brotstulle ist wirklich intelligenter als der!“ grummelte Vegeta genervt. Bulma nickte zustimmend. „Und so jemand, wird auch noch 2-facher Turniersieger beim Budokai Tenkaichi, bestimmt ist das Finale gefaket und abgesprochen und der Verlierer bekommt von Satan viel Geld, wenn er absichtlich gegen ihn verliert!“, meinte die junge Mutter. „Trunks schalte bloß wieder um, sonst ist der Fernseher gleich Schrott!“, sagte sein Vater zu ihm. Auf Anweisung seines Vaters schaltete Trunks weiter. In diesem Moment, ging die Tür des großen Wohnzimmers auf und Bulma´s Eltern kamen hinein. „Mama, Papa...ihr seid ja schon wieder zurück! Wie war der Kongress?“ Die Großeltern von Trunks, umarmten ihre Tochter und ihren Enkel erst einmal und begrüßten den Saiyajin. „Wie üblich...dein Vater war wieder Hauptredner...und hat alle vom Hocker gerissen, man munkelt sogar, das dein Vater den nächsten weltweiten Erfinderwettbewerb gewinnen wird!“ sagte Mrs. Briefs ganz stolz.

„Herzlichen Glückwunsch, Papa“, meinte Bulma und sah das ihr Vater verlegen war, er war schon immer bescheiden gewesen, ihn interessierte sein Ruhm nicht, sondern es ging ihm nur um die Wissenschaft. „Toll Opa...“, freute sich der kleine Trunks und umarmte seinen Großvater noch einmal. „Ich werde das Mittagessen vorbereiten

gehen, wir alle haben sicher Hunger.“ Sagte die blondhaarige Frau und verließ den Raum. „Warte Mama ich helfe dir!“ sagte Bulma und stand auf. „Ich will auch helfen...“, sagte der kleine Junge entschlossen und folgte seiner Oma und seiner Mutter in die Küche. Nun waren Mr. Briefs und der Saiyajin alleine. Der ältere Mann setzte sich zu dem Prinzen auf die Couch. Im Fernseher lief gerade Werbung, als Vegeta anfangen zu sprechen: „...wenn sie irgendwelche Fragen haben, was das Weltall, Planeten und Lebewesen auf jenen Planeten betrifft können sie, mich ruhig fragen.“

Das hätte der Saiyajinprinz nicht sagen sollen, sofort prasselten hunderte Fragen auf ihn ein.

In diesem Moment, sah Vegeta den Eifer in Dr. Briefs Augen und ein ähnliches Feuer, das Bulma oft ausstrahlte. Ja, dieser Mann lebte für seine Wissenschaft, seine Erfindungen und so einen Außerirdischen als „Schwiegersohn“ zu haben, der im Weltall umhergereist ist und viele Dinge gesehen hat, kam dem älteren Mann mit Brille genau richtig...

Ende Kapitel 16

Ich habe Schwiegersohn in Anführungsstriche gesetzt, weil ich denke das Bulma und Vegeta nicht verheiratet waren oder sind. Ich habe dazu eine andere Theorie, die in späteren Kapiteln eine Rolle spielen wird. :3